SAMICHLAUS POST

90 JAHRE ST. NIKLAUS GESELLSCHAFT MEGGEN

23.11.2024

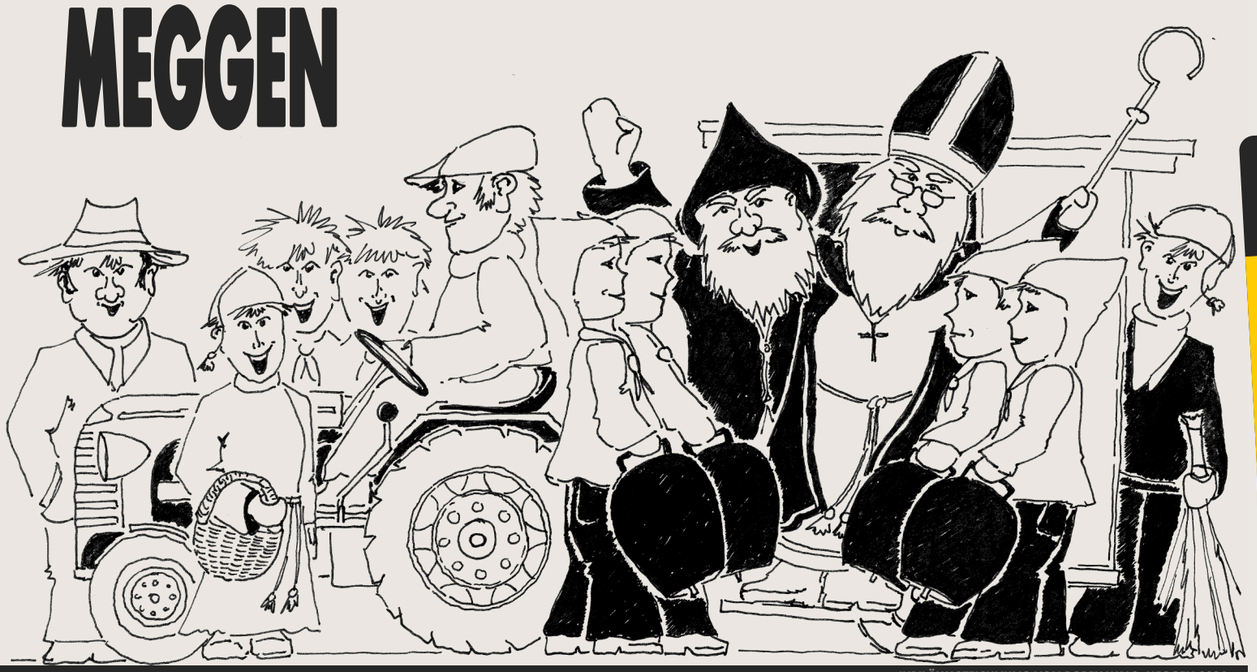
WALDSAMICHLAUS

MALWETTBEWERB FÜR KINDER MIT TOLLEN PREISEN

SAMICHLAUSBESUCHE 6. 7. UND 8. DEZEMBER JETZT ANMELDEN

ANMELDESCHLUSS 21. NOVEMBER ANMELDETALON IN DER HEFTMITTE

90 JAHRE ST. NIKLAUS GESELLSCHAFT MEGGEN



JUBILÄUMSZEICHNUNG VON ROBBY WALS, MEGGEN 2024

DER SAMICHLAUS UND SEIN GEFOLGE BEDANKEN SICH FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG !

DER SAMICHLAUS HAT TWINT

ODER AUCH EIN BANKKONTO

ST. NIKLAUS GESELLSCHAFT

6045 MEGGEN

IBAN: CH50 0077 8011 1302 2740 0

BANK: LUZERNER KANTONALBANK

VERMERK: WALDSAMICHLAUS

PROGRAMM WALDSAMICHLAUS

Forsthütte

SCHEIDEGG

SCHREBERGARTEN

600 m

Forsthütte Scheidegg:
Ab Scheideggstrasse beim Schrebergarten den Fackeln folgen.

START 15:30
Festbetrieb in der feierlich geschmückten Forsthütte

um 16:30
Einzug des Samichlaus, lautstark begleitet von der Trychlergruppe Meggen und seinem Gefolge.
Der Umzug mit den Kindergärten von Meggen startet im Schwerziried und geht via
Scheideggstrasse zum Chlaushüsli bei der Forsthütte.

ab 17:00
Begrüsst der Samichlaus die angereisten Kinder und ihre Begleiter. Jedes Kind darf dem Samichlaus
einen Kindervers oder ein Liedli vortragen. Es dürfen Fragen gestellt, oder
einfach nur die Hand geschüttelt werden.
Alle Kinder bekommen ein Chlaussäckli mit auf den Heimweg.

bis ca. 22:00
Festbetrieb mit Festwirtschaft und live Musik

WICHTIG!
Die Scheideggstrasse zum Schrebergarten ist gesperrt.
Spazieren Sie zur Forsthütte oder kommen Sie mit dem Fahrrad.

INHALT SAMICHLAUS POST

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ich habe die grosse Ehre, Sie durch die diesjährige Samichlauspost zu führen.

Der Waldsamichlaus, ein Fest, welches die St. Niklaus Gesellschaft bereits zum sechsten Mal erfolgreich durchführt! Was klein und nahezu spontan begann, benötigt heute eine Planung von mehreren Monaten.

Mein erster Einsatz für den Samichlaus hatte ich im Jahr 2000 als Diener. Im Jahr 2010 wurde ich an der Generalversammlung in den Verein aufgenommen.

In diesen Jahren durfte ich sehr viele tolle, lustige und für mich bleibende Stunden mit dem Samichlaus und seinem Gefolge verbringen.

Bei meiner Recherche für die diesjährige Samichlauspost und um Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen Einblick in unseren Verein, die St. Niklaus Gesellschaft Meggen, zu geben, konnte ich auf die früheren Festzeitschriften und viele Ordner an Protokollen und Beiträgen zurückgreifen.

Ich musste über einiges schmunzeln, seien es die modischen Trends oder die vielen tollen Geschichten, Briefe oder Beiträge an Generalversammlungen sowie Sitzungen.

Ich könnte ein Buch schreiben, was ich alles herausgefunden habe, dies würde den Rahmen aber sprengen und einige Geschichten bleiben wohl auch besser im Buch vom Samichlaus.

Jeder hat seine eigene, einzigartige Geschichte.
Einige davon dürfen Sie hier nachlesen.

Ich bedanke mich beim OK Waldsamichlaus 2024 und allen, die mir Ihre Geschichte erzählt haben.

Ich wünsche Ihnen viel Spass.
Oliver Suter

SEITE 6	PRÄSIDENT, MARCEL SIGRIST
SEITE 7	DER KLEIDERSCHRANK
SEITE 9 BIS 14	ZEITREISE
SEITE 18	OK WALDSAMICHLAUS
SEITE 19	DE ALTI MAA
SEITE 20	CHLAUSSÄCKLI
SEITE 23	MALWETTBEWERB
SEITE 25	DIE GEFÜRCHTETE RUTE
SEITE 27	SAMICHLAUSTOUREN
SEITE 29	UMZUG INS BÜRGERHEIM
SEITE 31 BIS 34	TRYCHLERGRUPPE
SEITE 39	GESCHICHTE

ZUM HERAUSLÖSEN IN DER HEFTMITTE
ANMELDUNG SAMICHLAUSBESUCHE & MALWETTBEWERB

BRAUCHTUM, TRADITION, GESELLIGKEIT

Dies sind vermutlich die Worte, welche die St. Niklaus Gesellschaft am besten beschreiben.

Die St. Niklaus Gesellschaft besteht bereits seit 90 Jahren, damit noch viele weitere Jahre dazukommen, sucht der Samichlaus immer nach neuen Helfern.

Im Jahr 2023 war es für den Samichlaus etwas schwieriger, genügend Helfer zu finden.
Dank vielen treuen Mitgliedern welche Doppelfunktionen übernahmen, konnten die Bescherungstage wie immer reibungslos über die Bühne gehen und der Samichlaus konnte die vielen Kinderaugen zum Leuchten bringen.

Einige werden sich fragen, wie der Samichlaus nach neuen Helfern sucht, die vielleicht eines Tages zu einem treuen Mitglied der St. Niklaus Gesellschaft werden?

Eine Woche vor den strengsten Tagen für den Samichlaus gibt es ein geheimes Treffen, welches der Samichlaus organisiert - die Mitgliederversammlung.
Hierzu sind alle jungen oder noch knackigen Männer eingeladen, welche den Samichlaus tatkräftig unterstützen möchten.

Was ist die Mitgliederversammlung und was erwartet dich dort?
Es gibt viele «Jöbli», welche verteilt werden müssen, damit die Bescherungstage nach der Tradition und dem Brauchtum des Samichlaus der St. Niklaus Gesellschaft Meggen durchgeführt werden können.

Zum Beispiel werden diese «Jöbli» an der Mitgliederversammlung vergeben, aber es gibt auch immer noch einiges mehr, was der Samichlaus zu erzählen hat.

Der Diener
Dies sind immer junge Knaben ab 7 Jahren, welche in Meggen zu Schule gehen. Gerne dürft ihr auch mit euren Eltern an die Mitgliederversammlung kommen oder dem Samichlaus ein E-Mail schreiben.
samichlaus@samichlaus-meggen.ch

Trychler und Chlöpfer
Damit die Kinder und Familien den Samichlaus auch kommen hören, wird er von den schönsten Klängen begleitet. Damit dies gelingt, ist Manpower gefragt.

Wichtig zu erwähnen ist. Du gehst mit der Teilnahme an der Mitgliederversammlung noch keinerlei Verpflichtungen ein, denn traditionellerweise kannst du auch nur als Helfer den Samichlaus unterstützen.

Möchtest du der St. Niklaus Gesellschaft beitreten, so erhälst du nach einer aktiven Samichlauszeit ab dem 15. Lebensjahr eine Einladung zur nächsten Generalversammlung.

MÄNNDLECH ?
JONG ?
ODER NO EMMER KNACKIG ?

DENN SUECHT DE SAMICHLAUS
GENAU DECH !

FÜR TRADITION UND GESELLIGKEIT

SCAN DE QR CODE UND CHOMM AD MITGLIEDERVERSAMMLIG AU DE SAMICHLAUS ESCH MODERN

WANN: Freitag, 29.11.2024, 18:30 **WO:** Reformierte Kirche Meggen
ANSCHLIESSEND GROSSER TRYCHLERUMZUG DURCH MEGGEN

landformen
FREIRÄUME GESTALTEN

Landformen AG
Landschaftsarchitekten BSLA
Sternmatt 6
6010 Kriens

T 041 422 01 05
E mail@landformen.ch
I www.landformen.ch

Wir Landschaftsarchitekten:innen sind ihre Ansprechpersonen
als Formfinder, Pflanzenkenner und Topographieleser.

Marcel Sigrist
Geschäftsleitung

WORTE DES PRÄSIDENTEN

Ein Jubiläum ist eine Gelegenheit innezuhalten und sich Zeit zu nehmen. Zeit, die in der heutigen Gesellschaft immer knapper und kostbarer ist. Umso mehr freut es mich, dass Sie, werte Leserinnen und Leser, sich diese Zeit nehmen, um in die Geschichte der St. Niklaus Gesellschaft einzutauchen. Vor 90 Jahren befand sich die Schweiz in der Zwischenkriegszeit und eine tiefe Wirtschaftskrise prägte das Leben im Land. In Meggen, so berichten historische Dokumente, herrschte in Bezug auf das ‘Klausjagen" ein grosser Missstand. In der Hoffnung, diesem abzuhelfen, bewilligte der Gemeinderat damals die Gründung der St. Niklaus Gesellschaft. Aus dieser, aus der Not heraus gegründeten Gesellschaft, ist im Laufe der Jahre ein traditionsreicher und tief verwurzelter Verein gewachsen, der aus Meggen nicht mehr wegzudenken ist. Ging es in den Anfängen auch darum, Ordnung in die Gemeinde zu bringen, so war das Hauptanliegen der Gesellschaft immer, die Geschichte und Werte des heiligen Niklaus von Myra weiterzutragen. So steht in einem Brief des Gemeinderates an den ersten Präsidenten Josef Muggli, dass alle armen Familien beschenkt werden sollen. Diese Tradition hat sich bis heute erhalten und ist fester Bestandteil unseres Brauchtums. Auch 90 Jahre später, trägt der Samichlaus mit seinem Gefolge einen schweren Sack und beschenkt die Kinder und ihre Familien.

Als erst achter Präsident der 90-jährigen St. Niklaus Gesellschaft erfüllt es mich mit grossem Stolz, auf die Geschichte zurückzublicken und das Brauchtum in die Zukunft zu führen. Es ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit, dass der Samichlaus von den Megger Familien an den kühlen Abenden des Winteranfangs mit offenen Armen in die warmen Wohnzimmer eingeladen wird. Um all die Kinder und Familien in Meggen besuchen zu können, braucht es ein grosses Engagement von vielen Menschen in unserer Gesellschaft, die sich mit viel Einsatz sowie einer wunderbaren Leidenschaft, für dieses einzigartige Brauchtum einsetzen. Natürlich sind auch wir mit den aktuellen Herausforderungen, gegen welche sich viele gemeinnützige Vereine zu behaupten haben, konfrontiert. Viele Generationen haben dazu beigetragen, dieses Brauchtum lebendig zu halten und es mit neuen Ideen in die Zukunft zu tragen. Wir bewahren nicht nur die Traditionen des Samichlaus, sondern passen sie auch behutsam den Gegebenheiten der modernen Zeit an. Wir erleben immer wieder eindrucksvoll, dass unsere Mitglieder und Helfer den traditionellen Werten einen hohen Stellenwert einräumen.

Dabei ist der ehrenamtliche Einsatz keineswegs eine Selbstverständlichkeit, besonders in Zeiten, in denen individuelle Interessen oft im Vordergrund stehen. Das Jubiläum bietet die Gelegenheit, diesen Menschen von Herzen zu danken. Es ist ihr Einsatz, der uns ermöglicht, diese Tradition Jahr für Jahr weiterzuführen.

Auf dieser Basis und mit viel Solidarität aus der Gemeinde haben wir zum Jubiläum mit der Neuanschaffung aller Gewänder einen wichtigen Schritt für eine langjährige Zukunft getan. Ich lade Sie herzlich ein, sich die Zeit zu nehmen, in die Geschichten unserer Gesellschaft einzutauchen und mehr über unser Brauchtum zu erfahren. Der Samichlaus freut sich, Sie persönlich am Jubiläumsanlass im Wald zu begrüssen oder bei Ihnen zu Hause in der warmen Stube einen vollen Sack auszuleeren. Vielen Dank allen Mitgliedern, Helfern, Gönnern, Familien und Kindern, Vereinen, Firmen und der politischen sowie kirchlichen Gemeinde für das Weitertragen einer einzigartigen Tradition.

Marcel Sigrist

Präsident

DER KLEIDERSCHRANK DES SAMICHLAUS

Nach vielen Jahren und unzähligen Touren durch Meggen musste der Samichlaus für das Jahr 2024 eine neue Kleidung beschaffen.

Der „Alte Mann“ ist beim Holzhacken, Kochen und Heizen Spitzenklasse. Aber beim Weben und Schneidern braucht er Unterstützung.

Die beste Unterstützung erhielt er bei der Firma Heimgartner Fahnen AG. Dank dem grossen Wissen und dem Teamwork mit dem „Alte Mann“ kann der Samichlaus 2024 in neuen Kleidern auf Tour gehen.

Sie können den Samichlaus zum ersten Mal am Waldsamichlaus 2024 in seiner neuen Garderobe bewundern.

Neben den neuen Kleidern für den Samichlaus hat auch der „Alte Mann“ eine neue Garderobe erhalten.

Auf dem linken Bild sehen Sie das neue Samichlaus Gewand auf dem Webstuhl der Firma Heimgartner Fahnen AG.

Der Alte Mann hat so einiges herausgefunden über die Firma Heimgartner Fahnen AG
Seit über 70 Jahren fertigen wir Paramente in höchster Qualität und kreieren Unikate mit handwerklicher Finesse und Sorgfalt. Die persönliche Beratung bietet dabei den Grundstein unseres Schaffens – von der Auswahl der kostbaren Materialien bis hin zur Vollendung.
Nikolaus- ein Brauch voller Tradition und Gemeinschaftsgefühl, der Menschen und Familien verbindet. Diese Werte gilt es zu erhalten und weiterzugeben. Die edelste Variante, die wir anbieten, sind die handgewobenen Garnituren, komplett nach Kundenwunsch und als Einzelstücke der Handwebekunst unserer Handweberin an unseren traditionellen Handwebstühlen.

Er erinnert sich auch noch gut an die tolle Zusammenarbeit
Frau Susanne Rickli, unsere ehemalige Aussendienstmitarbeiterin hat vor Ort mit dem Samichlaus und dem „Alte Mann“ Vorstellungen und Ideen zum Gewand gesammelt und an die Weberei der Firma Heimgartner Fahnen AG weitergeleitet.

In der Weberei wurden verschiedene Muster gewebt, damit der Samichlaus sich genau vorstellen konnte, wie die verschiedenen Stoffe und Borten aussehen. Es ist immer, mit jedem Kunde, eine inspirierende Zusammenarbeit.

Der Samichlaus hatte natürlich genau seine Vorstellungen
Die neuen Kleidungsstücke sollten so aussehen, wie die bestehenden Samichlauskleider mit ihren Verzierungen und Borten. Deshalb benötigten wir jedes Kleidungsstück als Muster vor Ort. Es wurden genaue Masse genommen, sogar das Rot im Grundstoff musste genau passen. Für das Samichlaus Rot, wurde eigens für den Samichlaus eine rote Kette im Samichlaus Rot zum Weben aufgezogen.

Alles gute braucht Zeit
Die einjährige Produktionszeit beginnt mit der Herstellung des handgewobenen Samichlausstoffes. Das Einrichten des Webstuhles dauert in etwa fünf Tage. Jeder Faden wird einzeln eingefädelt. Für die neuen Samichlauskleider wurden 2880 Kett-Fäden aufgewickelt. Je nach Webmuster auf eine spezielle Art. Auch die Pedale müssen jeweils mit den Fäden verbunden werden. Die Pedale bestimmen dann, welche Fäden gehoben und gesenkt werden, wodurch ein Fadenfach entsteht, durch das das Webschiffchen (mit dem Schussfaden) durchgeschossen wird. Die Webzeit nahm für diese Stoffe ca. 4 Wochen in Anspruch.
Nach dem Weben kommt der Stoff ins Atelier, wo die Kleidungsstücke zugeschnitten und konfektioniert werden. Für die neuen Samichlauskleider wurde je ein Modell für eine Anprobe erstellt beziehungsweise konfektioniert. Nach erfolgter Anprobe und nach diversen Besprechungen, wurden immer wieder Details und Wünsche mit einbezogen und umgesetzt bis hin zur Fertigstellung.

Die neue Kleidung ist einzigartig und der „Alte Mann“ ist dankbar über die grossartige Arbeit der Firma Heimgartner Fahnen AG, denn ohne diese Profis würde der Samichlaus nicht im selben Glanz auftreten wie ihn die Megger Kinder und Bevölkerung kennen.

Der Samichlaus und der „Alte Mann“ sowie die gesamte St. Niklaus Gesellschaft bedanken sich bei vielen Firmen, Stiftungen, Organisationen und Privatpersonen für die grosszügigen Spenden.

suter-meggen ag	Gemeinde Meggen	Happel Fundation
Dropa Drogerie Rogger	Pfarrei St. Pius Meggen	Stiftung Domarena
Raiffeisen Bank	Röm. Kath. Kirchengemeinde Meggen	Second Mile Stiftung
Genossenschaft Migros Luzern	GGL der Stadt Luzern	Ralph und Alida Sonnenberg
Luzerner Kantonalbank	Alters und Pflegeheim Sunnenziel	Seppi Käppeli

ZEITREISE WALDSAMICHLAUS – 1999 BIS 2024

Der Waldsamichlaus Anlass der St. Niklaus Gesellschaft findet in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal statt.

Brauchtum,Tradition und Geselligkeit werden in der St. Niklaus Gesellschaft grossgeschrieben, dies ist vermutlich auch der Grund dafür, dass seit dem ersten Waldsamichlaus 1999 bis heute nur sehr wenig geändert wurde.

Der Anlass wurde aber immer optimiert und die OK - Teams änderten über die Jahre immer wieder.

Wie vor 25 Jahren haben wir noch immer das Ziel, der Bevölkerung danke zu sagen und den Samichlaus den Kindern so nahe und authentisch wie nur möglich zu präsentieren.

Damit der Anlass rentabel bleibt und auch 2029 wieder durchgeführt werden kann, hoffen wir auf zahlreiches Erscheinen und würden uns freuen, wenn sie unsere Festwirtschaft besuchen.

Sie dürfen sich auf den nächsten Seiten auf eine kleine Zeitreise begeben und meine persönlichen Highlights nachlesen und die besten Bilder der vergangenen Jahre bestaunen.

Auch für den Waldsamichlaus 2024 haben wir wieder kleine Anpassungen vorgenommen, damit das Erlebnis für alle Besucher unvergesslich bleibt.

Tony Zemp brachte an der Vorstandssitzung vom 10. März 1999 den Waldsamichlaus in seiner heutigen Form aufs Tapet.

An der Sitzung wurde diskutiert und es kamen viele spannende Ideen zusammen. Schlussendlich wurde an der Jubiläums Generalversammlung vom 24. April 1999 bei der Mosterei K. Sigrist in Meggen der erste Waldsamichlaus beschlossen.

Der damalige Vorstand um Benno Betschart, René Scheidegger, Tony Zemp, Hans Eicher und Sepp Käppeli planten den Waldsamichlaus im Detail an einer weiteren Vorstandssitzung am 1. September 1999, welche auf dem Vierwaldstättersee bei einer Bootsfahrt stattfand.

Mit dabei waren als Gäste, Peter Marugg und Ruedi Purtschert, welcher der Gastgeber auf dem See war.

Im Vorfeld war die Sorge gross, ob genügend Gäste den Weg zur Forsthütte auf sich nehmen würden.
Die Sorge war unbegründet, denn beim ersten Waldsamichlaus 1999 kamen zwischen 500 bis 600 Gäste um den Samichlaus im Wald zu besuchen.

Die richtig guten «Chlaus Kaffis» von Thomas Eicher fanden wohl am 1. Waldsamichlas ihren Anfang, denn es wurden über 1000 Kaffis ausgeschenkt und über 15 Liter hochprozentigen «Klaren» verbraucht.

Der erste Waldsamichlaus fand bei trockenem Wetter aber winterlichen Temperaturen statt und war das Ereignis der Chlauszeit.

Die Begeisterung bei Gross und Klein war zu spüren und es ging ein grandios schöner Nachmittag gegen 19:00 zu Ende.

WALDSAMICHLAUS 2004

Beim zweiten Waldsamichlaus wurde ein eigenständiges OK Team eingesetzt. Das erste OK Team bestand aus Paul Odermatt, Hans Leupi, Othmar Schütz und Bruno Schütz welcher der OK Präsident und Vertreter des Vorstandes war.

Es wurde beschlossen, eine Vereinszeitschrift zu lancieren, damit der Bevölkerung der Verein besser präsentiert werden konnte und das mit Werbung von lokalen Firmen Einnahmen zur Finanzierung geniert werden konnten.

Benno Betaschrt, in dieser Zeit Präsident des St. Niklaus Gesellschaft, war für genau diese Vereinszeitschrift verantwortlich. Dank Benno kamen viele spannende Geschichten und Hintergrundinformationen zum Verein zusammen.

Im Jahr 2004 gab es beim Waldsamichlaus den ersten Einzug der Trychlergruppe. Der Samichlaus wurde beim Eintreffen auf dem Festplatz sofort von den zahlreichen Kindern umgarnt. Die Nüssli gab es damals noch auf die Hand.

Das geplante Highlight des Waldsamichlaus 2004, welches leider dem Winde zum Opfer fiel, war die Präsentation des weltgrössten (55 Meter!) Samichlaus.

Ein Heissluftballon welcher sogar Medienteams anlockte, welche aber enttäuscht wieder abreisten.

Dank der Trychlergruppe konnte der Heissluftballon am 5. Dezember in Meggen ausgestellt und betrachtet werden.

Der Waldsamichlaus 2004, welcher an einem Samstag stattfand, war ein riesiger Erfolg und bleibt bis heute bei vielen Mitgliedern bestens in Erinnerung.

WALDSAMICHLAUS 2009

Der Waldsamichlaus wird zur Tradition!
Das kann man spätestens seit dem Jahr 2009 sagen.

Obwohl die Tradition nicht festgeschrieben und noch jung ist, wurde der dritte Waldsamichlaus auch mit einer sehr kurzen Vorbereitung erfolgreich durchgeführt.

Die Durchführung stand auf der Kippe, denn an der Generalversammlung wurde rege über Alternativen wie einen Samichlaus Gottesdienst oder der „Samichlaus auf dem Bauernhof “ diskutiert.

Schlussendlich konnte aber ein OK Team zusammengestellt werden und der dritte Waldsamichlaus war beschlossen.

Pascal Feucht, erst noch an der Generalversammlung vom 8. Mai 2009 im Restaurant Pyramide in den Verein aufgenommen. Als OK Präsident war er massgeblich für den Waldsamichlaus 2009 und dessen Erfolg verantwortlich.

Neben ihm waren Michel Beljean, Marc Rohrer und Robby Wals im OK Team vertreten.

Es gab aber wie in der vergangen Jahren auch beim dritten Waldsamichlaus leichte Anpassungen.

So wurden in diesem Jahr mit viel Zeit und dank Hilfe von akkuraten Plänen eine Plattform für den Samichlaus gebaut, damit alle Kinder neben dem Samichlaus auf der Bank Platz nehmen konnten.

Robby Wals verstecktes Talent als Zeichner kam zum Vorschein und er zeichnetet das erstes Titelbild.

ZEITREISE DER PRÄSIDENTEN

1934 – 1948
Josef Muggli

1948 – 1953
Alois Haas

1953 – 1957
Alois Scherer

1957 – 1971
Fredy Betschart

1971 – 1981
Walter Köchli

1981 – 1997
Ruedi Putschert

1997 – 2016
Benno Betschart

seit 2016
Marcel Sigrist

WALDSAMICHLAUS 2014

Der vierte Waldsamichlaus wurde noch einmal grösser und professioneller als in den Jahren zuvor.

Der Waldsamichlaus 2014 am 6. Dezember war der einzige Waldsamichlaus, der im Monat Dezember und am Bescherungswochende statt fand.

Für das OK Team und auch den Vorstand der St. Niklaus Gesellschaft war dies eine anspruchsvolle Zeit.

Das OK Team hat dennoch einige Änderungen vorgenommen. Zum einen wurde der Festplatz mit einer neuen Fläche erweitert, ausserdem gab es das erste Mal live Örgeli Musik, welche alle Teilnehmenden begeisterte.

Eine weitere Neuerung, welche dank der Spende der Gemeinde möglich wurde, war, dass jedem Kind, welches den Samichlaus besuchte ein Chlaussäckli auf den Heimweg gegeben wurde.

Für den Waldsamichlaus 2014 bestand das OK Team aus 6 Mitgliedern.

Hanspeter Hofer dirigierte das OK als Präsident. Aus dem Vorstand der St. Niklaus Gesellschaft war Benno Betschart für die Werbung zuständig und Bruno Schütz für die Kasse.

Matthias Haas war für die Festwirtschaft, für den Festführer und das Programm war Dominique Beljean verantwortlich.

Michael Koch gab im Jahr 2014 sein Debüt im OK Team und war damals für alle Bauten verantwortlich.

Robby Wals, leidenschaftlicher Zeichner stellte sich auch für den vierten Waldsamichlaus zur Verfügung und kreierte ein wundervolles Titelbild.

WALDSAMICHLAUS 2019

Der fünfte Waldsamichlaus im Jahr 2019 wurde an der 84. Generalversammlung vom Mittwoch, 17. Mai 2018 beschlossen.
Kurz darauf wurde ein OK Team unter der Leitung von Michael Koch gebildet, welches die Arbeit aufnahm.

Das OK Team für den Waldsamichlaus 2019 bestand aus 5 Mitgliedern.
Michael Koch als OK-Präsident und als Vertreter des Vorstandes der St. Niklaus Gesellschaft.

René Gutknecht war für die Bauten zuständig, Joël Beljean übernahm das Ressort des Festführers, Patrick Gisler hatte die Finanzen im Griff und Pascal Odermatt leitete zum ersten Mal die Festwirtschaft.

Es gab nur leichte Anpassungen am Gesamtkonzept, denn der Waldsamichlaus 2014 war ein voller Erfolg.

Der Samichlaus konnte in diesem Jahr die Kinder in einer eigenen kleinen Hütte begrüssen und war auch für schlechtes Wetter gut vorbereitet.

Es wurde sehr viel Manpower in die Chlaussäckli investiert. Den für den Waldsamichlaus 2019 wurde ein Stempel hergestellt damit die Chlaussäckli selbst gemacht werden konnten.

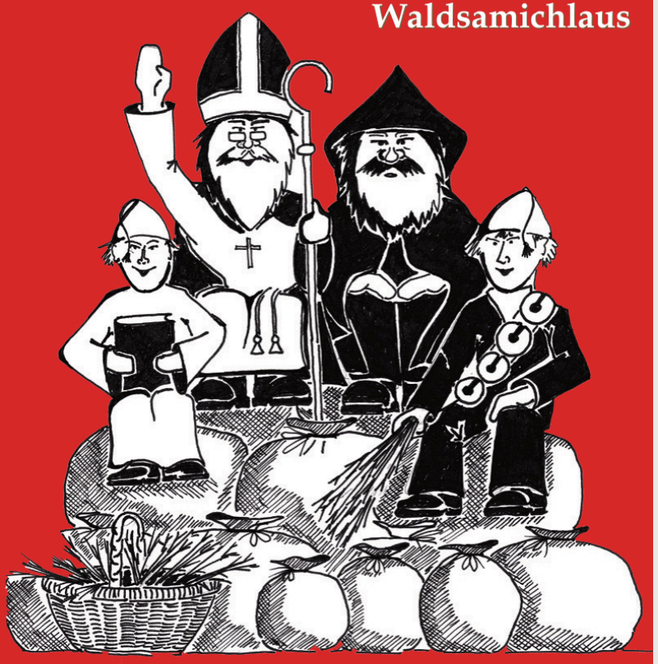
Auch Robby Wals nahm sich wieder viel Zeit und gestaltete ein einzigartiges Titelbild.

Alle 5 Jahre seit 1999 gab es einen Waldsamichlaus, aber im Jahr 2019 gab es noch ein weiteres grosses Ereignis in der St. Niklaus Gesellschaft.

Hanspeter Hofer und Hans Leupi wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Beide seit sehr vielen Jahren im Verein und massgeblich an früheren Waldsamichlaus Events beteiligt.

80 Jahre
St. Niklaus Gesellschaft Meggen

Samstag, 6. Dezember 2014
Waldsamichlaus



Bescherungsdaten: 5. + 7.12.2014
(Anmeldetalon in der Heftmitte)
www.samichlaus-meggen.ch.vu

85 JAHRE
ST. NIKLAUS GESELLSCHAFT
MEGGEN

SAMSTAG 23.11.2019
WALDSAMICHLAUS
BEI DER FORSTHÜTTE

Anmeldetalon für die Bescherung in der Heftmitte

MEGGER UND CHRIENSER CHLÖPFER – WALDSAMICHLAUS 2009

EIN PLAN WAR WICHTIG – WALDSAMICHLAUS 2009

EIN ABEND AM LAGERFEUER – WALDSAMICHLAUS 2009

WALDSAMICHLAUS 2004 – WAS WOHL IM FASS WAR ?

JUNG UND KNACKIG – WALDSAMICHLAUS 2004

TRYCHLERGRUPPE – WALDSAMICHLAUS 2004

solum GMBH
boden

Ihr Bodenprofi
aus Meggen

Bahnhofstrasse 10a · 6045 Meggen · 041 377 13 10 · solumboden.ch

WORTE DES OK PRÄSIDENTEN

Liebe Kinder, Familien, Mitglieder und Freunde der St. Niklaus Gesellschaft Meggen

Als OK Präsident, freue ich mich, euch alle zum 90. Jubiläum der St. Niklaus Gesellschaft Meggen einzuladen. Seit vielen Jahren bin ich Mitglied der St. Niklaus Gesellschaft und habe die Entwicklungen und Traditionen unserer Gesellschaft aus nächster Nähe mitbekommen.

Dieser Anlass ist für uns alle, für Kinder und Familien sowie für unsere Mitglieder und Freunde ein besonderes Fest. Es freut mich sehr, dass wir an diesem Tag nach fünf Jahren, wieder mit dem feierlichen Einzug des St. Niklaus starten können. Es wird für uns alle ein unvergessliches Ereignis werden, wenn die lautstarken Trychler und Geislenchlöpfer diesen Festeinzug begleiten und wenn viele strahlende Kindergärtler mit dabei sind.

Unser Waldsamichlaus Anlass ist weit mehr als nur eine traditionelle Veranstaltung. Es ist auch eine Gelegenheit, um zusammenzukommen, um den Geist der Gesellschaft zu feiern und die Freude miteinander zu teilen. Der Einzug und die Begegnung des St. Niklaus mit den frohen Kindern und Familien bilden den Höhepunkt, ja das Herzstück unserer Feierlichkeit.

Das diesjährige Jubiläum ist auch eine willkommene Gelegenheit, um all jenen zu danken, die mit ihrem Engagement immer wieder dazu beigetragen haben, dass die St. Niklaus Gesellschaft Meggen zu dem geworden ist, was sie heute ist.

Lasst uns uns diesen besonderen Tag nutzen, um gemeinsam zu feiern, uns zu freuen und schöne Erinnerungen aufleben zu lassen. Möge diese Tradition uns alle weiterhin begleiten und inspirieren.

In diesem Sinne wünsche ich ein wunderbares Fest mit vielen Glücksmomenten und schönen Begegnungen.

Herzlich
Michael Koch

OK Präsident, Waldsamichlaus 2024

OK WALDSAMICHLAUS 2024
v.l.n.r. OLIVER SUTER, JOËL BELJEAN, PASCAL ODERMATT, MICHAEL KOCH, RENÉ GUTKNECHT

EM ALTE MAA ESCH ES MALHEUR PASSIERT

Der „Alte Mann“ liebt es Guetzli zu backen. Aber es passiert ihm ein grosses Malheur!
Die Fotoalben, welche sich der Samichlaus gerade anschauen wollte, waren zu nahe am Ofen und standen plötzlich in Flammen.

Zum Glück bemerkte dies der „Alte Mann“ rechtzeitig und konnte das Schlimmste verhindern.
Doch leider konnte er nicht ganz alle Fotoalben retten und einige Bilder gingen verloren.

Da schöne Bilder der Chlauszeit für den Samichlaus und die St. Niklaus Gesellschaft wichtig sind, sind der „Alte Mann“ und der Samichlaus nun auf der Suche nach neuen Bildern, welche digital abgelegt werden können.

Und da der „Alte Mann“ bestimmt auch in Zukunft wieder Guetzli backen wird, wäre es dann nicht ganz so schlimm, wenn ein solches Malheur wieder passieren würde.

TEILEN SIE IHRE BESONDEREN MOMENTE MIT DEM SAMICHLAUS !

Haben Sie tolle Bilder mit dem Samichlaus oder seinem Gefolge?

Der Samichlaus würde sich freuen, wenn Sie ihre Erinnerungen mit der St. Niklaus Gesellschaft teilen.

Helfen Sie mit, das Fotoalbum des Samichlaus zu füllen und die Magie der Chlauszeit mit allen zu teilen. Ihre Bilder helfen mit, die Traditionen und den Geist des Samichlaus lebendig zu halten.

Mit dem Senden der Bilder erklären Sie sich einverstanden, dass die Bilder von der St. Niklaus Gesellschaft genutzt werden dürfen.

Wie bekommt der Samichlaus meine Bilder?

Scannen Sie den QR Code auf dieser Seite oder senden Sie die Bilder per E-Mail an:

samichlaus@samichlaus-meggen.ch

DAS REICHHALTIGE CHLAUSSÄCKLI

Der Samichlaus kommt nicht mit leeren Händen.

Zu jedem Familienbesuch hat der Samichlaus ein reichhaltiges und mit liebe gepacktes Chlaussäckli im Gepäck.

Ich habe Ihnen liebe Leserinnern und Leser in meiner Einleitung erzählt, dass ich seit vielen Jahren aktiv im Verein mithelfe. Das letzte Jahr war ich das erste Mal, beim Chlaussäckli packen, ich kam aus dem Staunen nicht mehr heraus.

Alles war exzellent organisiert und es waren sehr viele tüchtige Helfer vor Ort. Ein Teil der Mannschaft machte sich hinter den Bergen von Nüssli, Mandarinen und Süssigkeiten bereit, die anderen fassten sich einen leeren Stoffbeutel und gingen danach von Station zu Station. Ich war begeistert, wie gut alles organisiert war und wie grosszügig die Chlaussäckli gepackt wurden.

Es war für mich somit klar, dass ich mit jemandem über das Chlaussäckli sprechen muss. Mit viel Glück konnte ich Bruno Schütz, Mitglied seit Ewigkeiten und unser Kassier sprechen.

Welche Bedeutung hat das Chlaussäckli?
Das ist eine sehr lange bestehende Tradition, eine Bedeutung an sich hat es keine. Für die Kinder ist das aber nicht so wichtig. Es ist ein schöner Brauch, dass der Samichlaus den Kindern ein Chlaussäckli mitbringt. Es ist auch eine Art Dankeschön an die Kinder, die vielleicht ein Sprüchlein aufsagen oder dem Samichlaus etwas präsentieren.

Wie lange dauert es, bis der Samichlaus die Chlaussäckli gepackt hat?
Dank der tatkräftigen Unterstützung von vielen Mitgliedern sind die Chlaussäckli innerhalb von 2–3 Stunden gepackt. Natürlich braucht es auch noch eine Vor- und Nacharbeit, die etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt.

Was ist im Chlaussäckli drin?
Wir halten uns an die Tradition. Der Megger Samichlaus bringt schon seit Jahrzehnten immer die gleichen Sachen mit: Baumnüsse, spanische Nüsse, Äpfel, Mandarinen, Willisauer Ringli und etwas Süsses – das darf natürlich nicht fehlen.

Was hat der Samichlaus pro Chlaussäckli für einen Aufwand?
Die Chlaussäckli werden an die Anzahl Kinder pro Besuch angepasst. Der Megger Samichlaus ist immer sehr grosszügig und eine gute Qualität der Produkte ist hm wichtig. Weiter sind auch die Aufwände für die Verpflegung der Helfer nach der Bescherung sowie für den Materialunterhalt zu berücksichtigen. Damit liegt der Aufwand pro Kind bei rund 30 Franken.

Die Chlaussäckli sind sehr grosszügig, geht die Rechnung für den Samichlaus immer auf?
Manchmal ist die Rechnung nicht ganz aufgegangen. Der Megger Samichlaus besucht alle Kinder und die Kosten sind für ihn nebensächlich. Es geht um den alten Brauch, die Tradition und die leuchtenden Augen der Kinder. Selbstverständlich freut sich der Samichlaus über Spenden, damit er weiterhin ein reichhaltiges Chlaussäckli mitbringen und sein Gefolge verköstigen kann. Vielen Dank allen Spender!

Das «Packen» ist jeweils ein fixer Termin vor der Bescherung, gab lustige Momente, welche dir in Erinnerung blieben?
Ja, jedes Jahr die gleiche! Jedes Jahr ist es spannend zu sehen, ob die Aufteilung der Menge pro Kind aufgeht. Die Arbeit ist reine Handarbeit und der Samichlaus legt grossen Wert auf exaktes Arbeiten.
Bei den letzten Chlaussäckli schauen wir dann, ob wir genug oder zu wenig haben. Eines ist sicher: Die Menge geht nie auf. Nachdem alles verpackt ist, stellt sich natürlich die Frage, wer dafür verantwortlich ist.

Ich bedanke mich bei Bruno für die ehrliche Mithilfe.

Alle Äpfel des diesjährigen Waldsamichlaus Chlaussäckli stammen aus der Zentralschweiz / Hühnenberg und wurden, vom Buurengarten Boog gesponsert.

Herzlichen Dank an die Familie Boog
www.buuregarte.ch

BESUCH IM SUNNENZIEL 2019

SAMICHLAUS MIT GEFOLGE 2019

PIUSKIRCHE 2019

SAMICHLAUS AM LESEN, TOUR 2, SAMSTAG 3.DEZEMBER 2022

TOUR 1, SAMSTAG 3.DEZEMBER 2022

TOUR 3, SAMSTAG 3.DEZEMBER 2022

MALWETTBEWERB

MACH MIT, BEIM GROSSEN SAMICHLAUS MALWETTBEWERB, ES GIBT TOLLE PREISE ZU GEWINNEN

Hallo liebe Künstlerinnen und Künstler
Habt ihr Spass am Malen?
Wollt ihr eure Fantasie auf das Papier bringen und tolle Preise gewinnen?
Dann seid ihr hier genau richtig, denn der grosse Samichlaus Malwettbewerb startet jetzt!

Wer darf mitmachen?
Alle Kinder im Alter von 1 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen am Samichlaus Malwettbewerb teilzunehmen.
Egal, ob ihr gerne mit Stiften, Wasserfarben oder den Fingern malt – der Samichlaus freut sich auf jedes Kunstwerk!

So kannst du mitmachen
In der Heftmitte findest du eine A3 Malvorlage, löse diese vorsichtig von dem Heft, male diese danach aus.
Gib dir richtig Mühe und zeige dem Samichlaus, wie bunt und schön deine Fantasie ist.

Schreibe auf der Rückseite gut leserlich deine Kontaktangaben auf.

Wichtig, liebe Eltern
Dein Kunstwerk kannst du bis am 13. Dezember 2024 bei der suter-meggen ag im Verkaufsladen abgeben.

Meggerstrasse 4a
6043 Adligenswil
bitte die Öffnungszeiten beachten

www.suter-meggen.ch

BIS AM 13. DEZEMBER

Es warten tolle Preise auf dich
Alle Kunstwerke, die uns erreichen, werden in unserem Schaufenster ausgestellt.
So können eure Familien und Freunde eure Kunstwerke bewundern und sehen, was für tolle Künstler und Künstlerinnen ihr seid.

Auch der Samichlaus wird eure Bilder bestaunen und uns dann mitteilen, wer gewonnen hat.

Kategorien
Kategorie 1 – Kinder von 1 bis 3 Jahren
Kategorie 2 – Kinder von 4 bis 6 Jahren
Kategorie 3 – Kinder von 7 bis 12 Jahren

Preise
Kategorie 1 – HAPE Motorikwürfel kleine Tierchen
Kategorie 2 – Märklin My World Startpackung
Kategorie 3 – Carrera Digital 132 Starkpackung

Der Samichlaus Malwettbewerb wird von der suter-meggen ag durchgeführt.
Die Gewinner pro Kategorie werden ausgelost und bis am 16.12.24 von uns kontaktiert.
Der Preis kann danach bei uns im Laden abgeholt werden.

DER SAMICHLAUS UND DIE FAMILIE SUTER WÜNSCHEN DIR VIEL SPASS BEIM AUSMALEN UND FREUEN SICH AUF DEIN KUNSTWERK!

HOBBYHAUS SUTER

DIE GEFÜRCHTETE RUTE

Die Rute gehört fest zu seinen Utensilien, wie das lautstarke Geröll und der Jutesack.
Der Schmutzli, eine auffällige Figur mit langer Tradition und Geschichte.

Im Buch vom Samichlaus gibt es zahlreiche Geschichten über die Ruten der Megger Schmutzli's. Manche Geschichten bleiben aber verschlossen im Buch vom Samichlaus.

Bei vielen von ihnen, sind vermutlich die Grossen Schmutzli „Jagden" in den Quartieren Lerchenbühl und Tschädigen der 1990 er und 2000er Jahre in Erinnerung.

Diese gehörten zu dieser Zeit bei der Megger Jugend zur Tradition, die Termine wurden schon Wochen vor den Bescherungstagen eigetragen und die wildesten Spekulationen über die Schmutzlis und deren Ruten, nahmen ihren Lauf.

Bei gutem Wetter waren mehrere 100 Jugendliche in den Quartieren unterwegs und versuchten den Schmutzli abzufangen.

Etwas genauer über die Rute konnte ich mit Tony sprechen.
Tony Zemp, seit 1971 als Helfer und als treues Mitglied seit 1978 im Verein, war 15 Jahre Materialwart und hat so manchem Schmutzli erklärt, wie er eine Rute zu binden hat.

Tony war in seiner Zeit als Materialwart unter anderem dafür verantwortlich, dass die Ruten der Schmutzlis und diese, welche mit dem Chlaussäckli abgegeben werden, immer perfekt waren

Die Schmutzlis, welche mit Tony zusammen eine Rute gebunden haben, wissen Bescheid

Weshalb hat der Schmutzli eine Rute dabei?
Der Ursprung der Rute ist ein Besen, den der Waldarbeiter bei sich hatte, als er im Wald den Samichlaus kennen lernte.
Als er dann den Samichlaus zu den Kindern ins Dorf begleitete, wurde aus dem Besen die Rute.
Der Schmutzli bestrafte früher die unfolgsamen Kinder damit. Leider wurde sie dabei oft viel zu hart eingesetzt. Heute ist das zum Glück nicht mehr so, und die Rute und der Sack werden vom Schmutzli nur noch als Symbol mitgenommen, ohne sie zu gebrauchen.

Wie viele Ruten werden vor der Bescherung gemacht?
Jedes Jahr werden vor der Bescherung zirka 120 bis 130 kleine Ruten zum Claussäckli für die Familien gemacht.
Dazu kommen noch etwa 8 grosse Ruten, welche die Schmutzlis bei sich haben.

Wie viele Ruten hast du in deiner Zeit als Materialwart gemacht?
In meiner Zeit als Materialwart habe ich mit meinen Helfern mehr als 2000 Ruten gemacht.

Auf was hast du jeweils besonders geachtet?
Wichtig war mir, dass die Ruten gleichmässig dick waren. Sie durften nicht zu klein, aber auch nicht zu gross sein, damit sie perfekt zum Chlaussäckli passten. Auch mussten sie gut gebunden sein, und man durfte sich nicht an den Bindedrähte verletzen.

Das «Rutenbinden» ist jeweils ein fixer Termin vor der Bescherung. Gab es lustige Momente, welche dir in Erinnerung blieben?
Zu meiner Zeit war das Rutenbinden immer am Morgen nach der abendlichen Mitgliederversammlung. Und weil es da oft etwas spät wurde, war es nicht immer einfach die Helfer am Morgen früh für schöne Ruten zu motivieren.
Einen guten Kaffee mit einem feinen Gipfeli konnte da vieles bewirken!
Natürlich gab es auch Helfer, die noch nie eine Baumschere in der Hand hielten oder solche die erst zum Aufräumen erschienen.

Wie viele Ruten sind bei dir zuhause?
Im Moment habe ich wirklich keine Rute mehr bei mir zuhause, aber dafür umso mehr Besen, die ich sowieso viel besser gebrauchen kann.

Ich bedanke mich bei Tony für die tollen Antworten.

Sie suchen nach hochwertigen Holzarbeiten für Ihr Zuhause?

Die Odwood GmbH Schreinerei in Meggen ist Ihr zuverlässiger Partner für individuelle Lösungen aus Holz.

Planung & Beratung: Unsere erfahrenen Schreiner bieten Ihnen umfassende Beratung und Planungsdienstleistungen, um sicherzustellen, dass Ihr Projekt Ihren Vorstellungen entspricht.

Innenausbau & Möbel: Von maßgefertigten Möbeln bis hin zu individuellen Innenausbaulösungen - wir schaffen einzigartige Holzarbeiten, die Ihren Wohnraum bereichern.

Service & Reparatur: Wir bieten professionelle Reparaturdienstleistungen für Ihre Holzmöbel und -strukturen, um ihre Langlebigkeit zu gewährleisten und ihre Schönheit zu erhalten.

Odwood
SCHREINEREI

Adresse: Gotthardstrasse 16,
6045 Meggen
Telefon: +41 41 510 03 30
E-Mail: pascal@odwood.ch
Website: www.odwood.ch

DAMIT DER SAMICHLAUS PÜNKTLICH IST

Der Samichlaus erhält jedes Jahr zahlreiche Anmeldungen von Familien in Meggen.

Bei der Tourenplanung bekommt der Samichlaus seit jeher Unterstützung von Megger „Pöstler“, die Mitglieder der St. Niklaus Gesellschaft sind.

Denn nur so ist es jeweils möglich die vielen Kinder und Familien, welche sich Jahr für Jahr auf den Samichlaus freuen zu besuchen.

Ich konnte mit Daniel Zürcher zusammensitzen und ihm ein paar Fragen zur Tourenplanung stellen. Er plant für den Samichlaus die effizientesten Routen.

Dani ist seit 2002 Mitglied der St. Niklaus Gesellschaft und hilft auch während den Bescherungstagen tatkräftig mit.

Seit wie vielen Jahren planst du die Touren für den Samichlaus?
Die Tourenplanung schreibe ich seit ca. 5. Jahren mit Unterstützung von unserem Präsidenten Marcel Sigrist.

Wann beginnst du mit der Planung der Touren?
Nachdem die Eingabefrist der Samichlaus-Anmeldungen abgelaufen ist starte ich / wir mit der Planung, dies ist ca. 2 Wochen vor den Bescherungstagen.

Kannst du die Touren von den Vorjahren jeweils übernehmen oder sieht es jedes Jahr anders aus?
Leider kann man die Touren vom Vorjahr nicht übernehmen, da nicht jedes Jahr dieselben Anmeldungen eingehen.

Ich kann von meiner eigenen Erfahrung sagen, dass die Touren jeweils perfekt zusammengestellt sind.

Es funktioniert alles reibungslos und alle Helfer können mit dem Samichlaus pünktlich den Abend ausklingen lassen.

Damit der Samichlaus die mehreren hundert Kinder besuchen kann, ist er mit seinem Traktor unterwegs.
Aber dies war nicht immer so.
Ich konnte mit unserem langjährigen Präsidenten, Benno Betschart über den Traktor vom Samichlaus sprechen.

Seit wann ist der Samichlaus mit dem Traktor unterwegs?
Der Samichlaus ist seit Ende der 50er Jahre, zu Beginn der 60er Jahre mit dem Traktor unterwegs; so genau weiss man das aber leider nicht mehr. Sicherlich gab es im Jahr 1973 eine Zwangspause. Aufgrund der Ölkrise ging der Samichlaus zu Fuss mit Postanhänger auf die Tour.

Weshalb kam man auf die Idee?
Weil Meggen ein grossflächiges langgezogenes Dorf war – und immer noch ist – konnten die Chlausgruppen die langen Distanzen zwischen Vordermeggen und Hintermeggen sowie vom Oberland bis hinunter an den See nicht mehr zu Fuss bewältigen. Zudem gab es noch eine Chlausmusig in den 50er
Jahren, welche ebenfalls mit einem Traktor und Viehanhänger unterwegs war. Das waren gesellige Blasmusikanten.

Und wie war es früher?
Früher, wohl in den 30er und 40er Jahren war der Chlaus zu Fuss unterwegs.
Man besuchte vor allem die damals noch zahlreichen Bauernhöfe in der Gemeinde.
Dort waren meist die Familien mit mehreren Kindern ansässig.

Ich bedanke mich bei Dani und Benno für ihre Mithilfe.

SAMICHLAUSBESUCHE 6. 7. UND 8. DEZEMBER JETZT ANMELDEN

ANMELDESCHLUSS 21. NOVEMBER ANMELDETALON IN DER HEFTMITTE

SPERI BÜTLER
Automation Elektro Telematik

Immer zur Stelle –
persönlich und unkompliziert.

Dienstleistung

Elektroinstallationen
Wir planen, installieren und unterhalten die gesamte Elektrotechnik, sei es im Büro-, Gewerbe-, Industrie-, Landwirtschaft- oder Wohnbereich –lösungsorientiert und zuverlässig.

Telematik
Unsere Spezialisten begleiten dich auf dem Weg der rasanten technologischen Entwicklungen hin zu einer digitalen Infrastruktur.

Automation
Wir sind darauf spezialisiert, deine Wohnung, dein Haus oder dein Büro perfekt zu automatisieren.

Team Meggen

Marc Staub
Leiter Elektro Meggen
Elektro-Service-Techniker

Philipp Luterbach
Stv. Leiter Elektro Meggen
Elektro-Service-Techniker

Philipp Betschart
Geschäftsleitung | Mitinhaber
Bereichsleiter Telematik & Automation und Administration

www.speri-buetler.ch

Speri & Bütler AG
Gotthardstrasse 53 | CH-6045 Meggen
041 379 02 02
Riedstrasse 11 | CH-6330 Cham
041 748 40 40
info@speri-buetler.ch

DER UMZUG NACH ÜBER 55 JAHREN

Fast zwei Drittel der Vereinsgeschichte der St. Niklaus Gesellschaft wurden im Gasthaus Kreuz erschaffen und viele davon stehen im Buch vom Samichlaus.

Der Vorstand war im Chlausjahr 1962/63 sehr froh über die beginnende langjährige Gastfreundschaft, welche uns die Familie Sigrist vom Gasthaus Kreuz gewährte.

Über 55 Jahre konnten wir Jahr für Jahr den Kreuzsaal und später die Gaststube als Vereinslokal und als Basis für alle Samichlaustouren nutzen.

Alle Mitglieder und Helfer wurden von Robert Sigrist auf höchstem Niveau verköstigt. Es wurde immer wieder spekuliert, welche Menüs, an welchen Abenden auf den Tisch gezaubert werden. Ein Menü war jedoch Tradition, welche bis heute gilt. Einmal an den Chlaustagen gibt es die Berner Platte, ein Menü welches schon Anlass von hitzigen Diskussionnen war, als man dieses abschaffen wollte.

Aufgrund des wohl verdienten Ruhestandes von Robert Sigrist hat sich die St. Niklaus Gesellschaft ein neues Vereinslokal gesucht.

Die 83. Generalversammlung vom Mittwoch, 19. April 2017 welche um 19:30 Uhr im Gasthaus Kreuz in Meggen startete, war leider die letzte in diesem geschichtsträchtigen Haus.

Ab 2016 durfte die St. Niklaus Gesellschaft dank der Gemeinde Meggen und den Bewohner und Bewohnerinnen des Bürgerheim Blossegg das grosszügige Gesellschaftszimmer und die grosse Küche im Bürgerheim in Beschlag nehmen und als Vereinslokal während den Chlaustagen nutzen.

Neben dem neuen Lokal während der Chlauszeit wurde auch die Verköstigung der Mitglieder und Helfer neu organisiert.

Dank der Küche im Bürgerheim Blossegg wurde beschlossen, dass die köstlichen Menüs an den Bescherungstage jeweils selber gekocht werden. Über die Jahre haben sich die Menüs, Gehacktes mit Hörnli, Bernerplatte und Chögeli Pasteli eingebürgert.

Sicher ist, emotionale Diskussionen über die Berner Platte soll es nicht mehr geben, daher bleibt die Bernerplatte Tradition. Ob es für die anderen Menüs bereits in diesem Jahr eine Änderung gibt, wird sich zeigen.

Nahezu 10 Jahre ist das Bürgerheim Blossegg das neue Vereinslokal. Der Samichlaus hofft dieses auch in Zukunft noch nutzen zu dürfen, damit weiter tolle, unvergessliche Geschichten in das Buch vom Samichlaus geschrieben werden können.

TRYCHLERGRUPPE – MENZINGEN 2023

TRYCHLERGRUPPE MEGGEN

Die Trychlergruppe Meggen ist nicht wie von vielen gedacht ein eigenständiger Verein, sondern ein Teil der St. Niklausgesellschaft Meggen.

Sie besteht aus vielen Mitgliedern der St. Niklaus Gesellschaft, aber das schöne und einzigartige, es ist keine Pflicht Mitglied im Verein zu sein.

In der Chlauszeit ist die Trychlergruppe an den Wochenenden in der Gemeinde Meggen unterwegs und kündigt den Samichlaus im gleichmässigem Takt an.
Die Trychlergruppe zeigt sich aber auch in der Stadt Luzern oder bei Anfragen an Anlässen und Feiern und organisiert sich hier selbständig.

Bereits seit vielen Jahren hat die St. Niklaus Gesellschaft einen Chilbi Stand mit der traditionellen Holzkegelbahn. Dank der Mitglieder und Organisation der Trychlergruppe kann dieser Stand jedes Jahr erfolgreich geführt werden.

Seit der Neuorganisation der Trychlergruppe im Jahr 2005 ist einiges geschehen und im Jahr 2025 kann das 20-jährige Jubiläum der „neuen“ Trychlergruppe gefeiert werden.

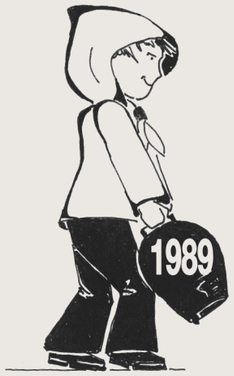
Marc Staub, Joël Beljean und Yanik Bommes bilden die Trychlerleitung. Damit ich in der diesjährigen Samichlauspost die Geschichte der Trychlergruppe erzählen kann, hat Marc viel recherchiert und sich mit früheren „Leitkühen“ getroffen und mir seine Recherche überlassen, vielen Dank an Marc.

Der Anfang der Trychlergruppe war Ende der 1970er Jahre, damals war es Tradition, dass am Samstag des Bescherungswochenendes der Samichlaus mit dem Gefolge aller Touren von der BP Tankstelle in Meggen Richtung Gasthaus Kreuz zog.

Zu dieser Zeit beschaffte sich noch jeder Trychler in Eigenregie seine Trychel in der Grösse 15. Die meisten steuerten einen Bauernhof in der Gemeinde an und wurden fündig.

Peter Aregger, klopfte wie jedes Jahr bei der Familie Schuler an, um seine Trychel in der Grösse 15 abzuholen, um für die Chlauszeit gerüstet zu sein. Als er aber bei der Familie Schuler ankam und seine Trychel bereits vergeben war, machte er sich in der ganzen Gemeinde auf den Weg und ging von Hof zu Hof um noch eine zu finden. Als er bei der Familie Koch, der letzten Familie auf seiner Tour ankam, gab es dort nur noch eine Trychel in der Grösse 13.

Nach der Enttäuschung, im Jahr 1987 keine Trychel in der Grösse 15 gefunden zu haben, hat sich Peter Aregger mit zwei weiteren Trychlerkollegen im Jahr 1988 auf den Weg nach Wolfenschiessen gemacht, um sich dort eine eigene Trychel zu kaufen. Damit anderen nicht dasselbe Schicksal wiederfährt und auch keine passende Trychel finden, hat er gleich 6 weitere Trycheln gekauft, um diese ausleihen zu können. Somit war die offizielle Trychlergruppe geboren und Peter Aregger war in der Chlauszeit 1988 die erste „Leitkuh“, die vorne links den Takt angab.



An der Generalversammlung der St. Niklaus Gesellschaft 1989 wurde rege diskutiert, ob eigene Trycheln angeschafft werden sollen, damit diese ebenfalls ausgeliehen werden können. Dies wurde abgelehnt und man bestand auf die Tradition, dass jeder der Trychler seine eigene Trychel beschaffen muss!
Damit aber klar ersichtlich war, wer zur Trychlergruppe gehört, wurde eigens für die Trychlergruppe bei der Firma Scherer Textil Hirtenhemden mit eigenem Stick produziert.
Die St. Niklaus Gesellschaft hatte aber noch eine wichtige Bedingung.
Das Trychlen bei Samichlaus Anlässen hat immer erste Priorität!

Trychler-Gruppe
Meggen

Peter Aregger übergab die Leitung der Trychlergruppe 1992 an seinen Nachfolger Markus Waldis.
Markus sorgte persönlich für den Nachschub neuer Trycheln und fuhr dafür mehrmals ins Muotathal zu der Firma Schelbert. So wurde sichergestellt, dass immer genug Trycheln für die Umzüge und die Bescherungstage bereitstanden.
Und da gab es auch noch Kari, besser bekannt als Stumpenkari, der seinen Kofferraum immer voll mit Trycheln hatte, welche ausgeliehen werden konnten. Bei Kari bekommt man auch heute immer eine Trychel, wenn not am Mann ist.

Ende der 90er Jahre übergab Markus Waldis sein Amt als „Leitkuh“ an Franz Sigrist.
Am ersten Waldsamichlaus 1999 hatte die Trychlergruppe ihren Auftritt und kündigt den Samichlaus lautstark an.

Alois „Wisi“ Haas hat zusammen mit Andreas Zwyssig und Michael Koch im Jahr 2005 die Trychlergruppe wieder ins Leben gerufen.
Den drei Herren ist ein riesiger Dank auszusprechen, sie waren in der Zeit mutig und haben es geschafft, die
Trychlergruppe Meggen am Leben zu erhalten.

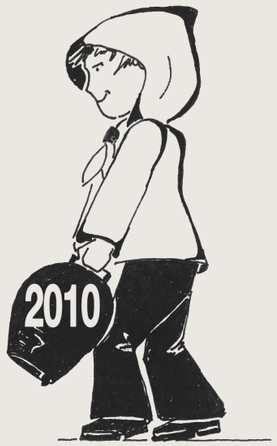
Die Trychlergruppe war immer noch Bestandteil von der St. Niklaus Gesellschaft, agierte aber für sich allein und hatte auch eine eigene Kasse.
Im Jahr 2007 wurden daher 20 neue Trycheln angeschafft.

Alle drei Jahre findet jeweils das Eidgenössische Scheller- und Trychlertreffen statt. Für die Trychlergruppe Meggen war im Jahr 2008 die erste Teilnahme am 10. Eidgenössischem Scheller- und Trychlertreffen in Ingenbohl - Brunnen. Bei jedem Treffen erhält der Leiter der Gruppe ein schönes Erinnerungsgeschenk.

Der Auftritt in einheitlichen, neuen Choteli und für das Treffen neu angefertigte Halstücher mit Trychlerschnalle machte eine gute Figur.

Auf das neue Chlausjahr 2009 wurde Marcel Sigrist zur neuen „Leitkuh“ der Trychlergruppe Meggen und löste Alois „Wisi“ Haas ab. Ein weiteres Highlight im selben Jahr war die Ernennung des langjährigen Mitglieds der St. Niklaus Gesellschaft Othmar Schütz als Zunftmeister der Fröschenzunft Meggen. Die Trychlergruppe feierte dies ausgiebig und nahm am Megger Fasnachtsumzug teil.

Mit der neuen Leitung unter Marcel „Mäsi“ Sigrist gab es weitere spannende Änderungen. Es wurde beschlossen im Jahr 2010 das erste Mal in der Stadt Luzern auf sich aufmerksam zu machen. Der Umzug durch die Stadt Luzern hat allen sehr gut gefallen und ist seit dieser Zeit zum festen Programmpunkt in der Chlauszeit herangewachsen.



Im Jahr 2011 stand bereits die zweite Teilnahme am Eidgenössische Scheller- und Trychlertreffen auf dem Programm, nach Brunnen war dieses Treffen in Bulle. Wetterfrosch Manfred „Mani“ Streit prognostizierte bestes Wetter. Die Fahrt nach Bulle ging dank dem sensationellen Speck Zopf von Melanie Rohrer und ein paar Bierchen wie im Flug vorbei.

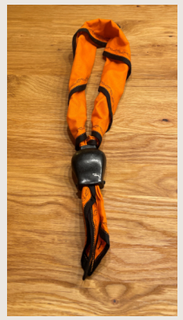
KITZBÜHEL! Der Ort an dem nicht nur die Skicracks Geschichte schreiben. Auch einige Mitglieder der Trychlergruppe Meggen haben schon für die eine oder andere einzigartige Story an diesem prestigeträchtigen Ort beigetragen. Damit der Anlass seine Magie behält, wurde beschlossen, diesen nur alle drei Jahre zu besuchen.

Auch beim 12. Eidgenössischen Scheller- und Trychlertreffen im wunderschönen Meiringen war die Trychlergruppe mit von der Partie. Nachdem wir in Bulle noch, in der von den Organisatoren gestellten Unterkunft übernachteten, hat sich die Trychlerleitung für Meiringen dazu entschlossen, selbst eine Unterkunft zu suchen. Wir konnten ganz in der Nähe, wenn man zur richtigen Zeit aus dem Zug stieg, in einer kleinen Herberge übernachten.

Im Jahr 2015 gab es einen Wechsel in der Trychlergruppe. Patrick Rohrer übernahm die Leitung von Marcel Sigrist, welcher an der Generalversammlung 2016 der St. Niklaus Gesellschaft zum neuen Präsidenten gewählt wird.
Unter der neuen Leitung von Patrick Rohrer fand dieses Jahr das erste Sirup Trychlerumzügli für die kleinsten Trychlerfans statt.

Beim 13. Eidgenössischen Scheller- und Trychlertreffen in Märstetten gab die Trychlergruppe ihren gleichmässigen Takt zum Besten.

Patrick Rohrer leitet die Trychlergruppe erfolgreich während mehreren Jahren. Im Jahr 2022 übergab Patrick die Leitung an Marc Staub, Joël Beljean und Yanik Bommes. Sie teilen sich die Leitung der Trychlergruppe geschickt auf und organisieren viele Auftritte der Trychlergruppe.



Die Trychlerleitung überlegte sich auch für dieses Jahr und als Ausblick auf das Jubiläumsjahr 2025 etwas Neues. Es wurde in diesem Jahr nach dem Halstuch im Jahr 2008 ein neuer Ausrüstungsgegenstand in Form eines Cap lanciert.

TRYCHLERGRUPPE – BULLE 2011

TRYCHLERGRUPPE – BRUNNEN 2008

PATRICK ROHRER – MÄRSTETTEN 2017

TRYCHLERGRUPPE – MÄRSTETTEN 2017

ZIELWASSER FÜRS KEGELEN AN DER CHILBI

JUBILÄUMSWEEKEND ÄLGGIALP 2015

KITZBÜHEL 2016

TRYCHLERGRUPPE – MEIRINGEN 2014

SWISS CITY MARATHON LUZERN 2017

FEUERZAUBER EGLOFS DE 2012

PIN EIDG. SCHELLER- UND TRYCHLERTREFEN MEIRINGEN 2014

GEMEINSAMES TRYCHLERN MEIRINGEN 2014

Geschichten und Anekdoten zum 90- jährigen Jubiläum der St. Niklaus Gesellschaft, erzählt vom Samichlaus, geschrieben vom Alten Mann mit seinem Hightech Computer

Es war ein kühler Herbstnachmittag im Meggerwald, nur wenige Wochen vor dem grossen Waldsamichlaus-Anlass am 23. November 2024. Der Wald, in dem ich, der Samichlaus, mein Zuhause habe, war in eine besondere Stille gehüllt, die nur der Herbst mit sich bringt. In der Nähe meines Zuhauses, bei der Forsthütte Scheidegg, hatten sich ein paar Mitglieder der St. Niklaus Gesellschaft versammelt. Dort, wo der Waldsamichlaus in diesem Jahr stattfinden wird, waren sie zusammengekommen, um sich auf die bevorstehende Chlauszeit einzustimmen und Erinnerungen auszutauschen – Erinnerungen, die in diesem Jahr eine besondere Bedeutung haben, da das 90-jährige Jubiläum der St. Niklaus Gesellschaft bevorstand.

Der „Alte Mann“ und ich blieben im Schatten der Bäume stehen, ein wenig abseits des Geschehens. Obwohl wir verdeckt waren, konnten wir dank der guten Ohren des Alten Mannes alles genau mithören. Es war eine besondere Freude für uns, die lebendige Tradition, die wir über all die Jahre gepflegt hatten, in den Erzählungen der Jüngeren und Älteren wiederzufinden. Der Nachmittag war erfüllt von einer Mischung aus Nostalgie und Vorfreude, und während wir den Gesprächen lauschten, spürten wir die Verbundenheit, die diese Gruppe zusammenhielt – eine Truppe, die den Geist des Vereins auch in die Zukunft tragen wird!

Als die ersten Mitglieder eintrafen, begann die Stimmung sofort locker und gesellig zu werden. Peter, Hans, Sepp, Benno, Marco, Robin und Oliver hatten sich schon um den grossen Holztisch versammelt.

Es war Peter, der als Erster das Wort ergriff. Peter, Jahrgang 1944 und seit 1961 Mitglied, bekannt für seine immer makellos glänzenden, schwarzen Stiefel, erzählte von den Zeiten, die den Verein geprägt hatten. „Zeiten, die einfacher waren und Zeiten, die uns alle herausgefordert haben. Aber was uns immer zusammengehalten hat, war unser unerschütterlicher Gemeinschaftssinn.“

Peter blickte über die Runde und fügte hinzu: „Ich erinnere mich besonders an die Ölkrise 1973. Damals mussten wir improvisieren. Es gab fast keinen Treibstoff für die Traktoren, also haben wir unsere Touren mit Handwagen gemacht. Es war eine harte Zeit, aber es hat uns alle zusammengeschweisst. Jeden Meter, den wir gemeinsam geschoben haben, war ein Beweis für unseren Zusammenhalt.“

Noch während Peter sprach, nickte Hans, der seit den frühen 1970er Jahren Mitglied ist zustimmend und lächelte. „Ja, das war eine ganz besondere Zeit“, fügte Hans hinzu, als er das Wort übernahm. „Ich erinnere mich, wie wir uns alle zusammengetan haben, um die Touren durchzuführen. Es war nicht nur die Herausforderung, ohne Traktoren auszukommen – es war die Lektion, dass wir aufeinander zählen konnten. Diese Erfahrung hat mir gezeigt, wie wichtig Flexibilität und Zusammenhalt sind.“ Hans, bekannt für seine stets sitzende Frisur und seine Leidenschaft für Traktoren, schmunzelte: „Die Traktorkabinen hatten damals viel Zugluft, mein Bruder jammerte ständig über kalte Ohren und Hände, aber bei mir sass die Frisur immer perfekt, egal wie sehr der Wind pfiff.“

Hans fuhr fort: „Und erinnert ihr euch an den Umzug vom Gasthaus Kreuz ins Bürgerheim im Jahr 2016? Das war mehr als nur ein Ortswechsel – es war das Ende einer Ära und der Beginn einer neuen.
Das Gasthaus Kreuz war jahrzehntelang die Basis für alle Touren und die Verpflegungsstätte des gesamten Gefolges des Samichlaus. Die Familie Sigrist hat uns stets mit offenen Armen empfangen und bekocht – dafür sind wir ihnen bis heute dankbar.“

Sepp, Jahrgang 1954 und seit 1969 Mitglied, nickte und übernahm das Gespräch von Hans mit einem wissenden Lächeln. Er begann, „Ja, mit dem Bürgerheim hat es einen neuen Ort gegeben, aber die Erinnerungen an das Gasthaus Kreuz, die bleiben für immer“.

Sepp, bekannt für seine humorvolle Art, erzählte weiter: „Einmal fiel dem Samichlaus mitten im Satz die Yffel vom Kopf. Die Kinder starrten ihn mit grossen Augen an, während die Erwachsenen kaum ihr Lachen zurückhalten konnten.
Oder der Schmutzli, der in einer Restaurantküche mit Mehl beworfen wurde. Er sah danach aus wie ein wandelnder Schneemann und musste sich komplett umziehen.“

Auch sprach Sepp über bedeutende Ereignisse im Verein, wie die Einführung neuer Gewänder vor 25 Jahren und erneut in diesem Jahr. „Es ist wichtig, dass wir uns weiterentwickeln, aber dabei unsere Wurzeln nicht vergessen.“ Mit einem Augenzwinkern fügte er hinzu: „Und die Waldsamichlaus-Anlässe… die werde ich nie vergessen. 1999 habe ich auch meinen Teil dazu beigetragen, und das war eine Erfahrung, die ich nie missen möchte.“

Peter, der Sepp aufmerksam zugehört hatte, lächelte und ergänzte: „Ja, 1999 war wirklich ein besonderes Jahr, der 1. Waldsamichlaus.
Ich erinnere mich noch gut an die Vorbereitungen und wie wir im Wald standen und die leuchtenden Kinderaugen sahen. Das bleibt einem einfach
im Gedächtnis“

Als Sepp geendet hatte, kam Oliver auf das Kochen im Bürgerheim zurück. „Seit wir im Bürgerheim selbst kochen, hat sich einiges verändert,“ erzählte Oliver „Oli“, Jahrgang 1990 und Mitglied seit 2010.
„Früher hat uns Herr Sigrist im Gasthaus Kreuz verköstigt, und das war immer eine Klasse für sich. Seine Unterstützung war unschätzbar. Heute haben wir es in der eigenen Hand, und es macht Spass, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen.“ Oli, der früher oft als Wagenwart tätig war und auf den Touren manchmal Raclette à la Minute zubereitet hatte – ein Highlight, auf das sich viele Mitglieder immer freuten – fügte hinzu: „Mittlerweile koche ich mit ein paar Kollegen für alle Helfer vom Samichlaus im Bürgerheim. Eine Rolle, die ich von meinem Vorgänger übernommen habe – dem selben Kollegen, mit dem ich damals das Raclette auf den Touren gemacht habe.“

Die Runde lachte, als Oli noch erwähnte: „Und natürlich ergeben sich dabei auch die ein oder andere lustige Geschichte, wie das legendäre Kaffi 'Wurstwasser'. Das hat wirklich das Potenzial, ein fester Bestandteil unserer Erzählungen zu werden!“

Benno, der aufmerksam zugehört hatte, lächelte und setzte an: „Ja, die Waldsamichlaus-Anlässe sind wirklich etwas Besonderes.“ Benno, Jahrgang 1965 und seit 1975 Mitglied, ist Ehrenpräsident und eine zentrale Figur im Verein. „Ich erinnere mich an so viele unvergessliche Momente, besonders bei den Besuchen der Familien. Die strahlenden Augen der Kinder und ihre schlagfertigen Antworten auf den Samichlaus – das sind Erlebnisse, die man nie vergisst.“

Benno sprach weiter über seine tiefe Verbundenheit mit dem Verein. „Ich fühle mich geehrt und stolz, Teil eines Vereins zu sein, der eine so lange Tradition hat. Für mich ist es eine Aufgabe, zur Erhaltung und Weiterführung unseres Brauchtums beizutragen. Die Tradition, die wir hier leben, ist etwas Besonderes. Über Jahrzehnte hinweg haben wir es geschafft, diese fast unverändert zu bewahren, trotz all der Veränderungen in der Welt. Das ist eine grosse Stärke unseres Vereins, und darauf können wir wirklich stolz sein.“ Er machte eine kurze Pause, bevor er fortfuhr: „Und dann die Besuche im Schappe Center – das war früher ein fester Bestandteil, den wir alle geliebt haben.“

Diese Besuche liegen schon einige Jahre zurück, aber die Erinnerungen daran sind noch lebendig.

Als Oli darauf den einen Firmenevent in Küssnacht erwähnte, staunte die ganze Runde beeindruckt. „Oh ja, die Besuche dort waren wirklich grandios und alle Jöbli für diesen Firmenevent waren innert Sekunden vergeben“, fügte Benno hinzu. „Es war immer ein Erlebnis, das uns allen im Gedächtnis bleibt.“

Nach einer kurzen Pause schaute Oli zu Marco und Robin: „Ihr habt doch sicher auch noch ein paar spannende Geschichten? Marco, wie war das mit der Schmutzli-Jagd?“ Marco, Jahrgang 1987 und seit mehr als der Hälfte seines Lebens Mitglied, grinste und begann zu erzählen: „Oh ja, die Schmutzli-Jagden waren immer spannend. Wir haben uns immer gestritten, ob im Tschädigen oder im Lerchenbühl die bessere Jagd stattfand. Und dann die endlosen Diskussionen darüber, ob in der Rute vom Flück wirklich Stacheldraht drin war...“

Robin, Jahrgang 2000 und seit 2016 Mitglied, fügte mit einem breiten Grinsen hinzu: „Die Spannung, die Kälte, die Dunkelheit – und dann das triumphierende Gefühl, wenn man dem Schmutzli endlich entkommen war. Solche Erlebnisse vergisst man nicht. Für mich ist es immer wieder eine Freude, Teil dieser Tradition zu sein. Ich habe so viele Geschichten von früher gehört und jetzt darf ich sie miterleben. Besonders die Trychlerzüge und die Besuche in den Kindergärten sind für mich jedes Jahr Highlights.“

Kaum hatte Robin die Kindergärten erwähnt, meldete sich Dominique, der zusammen mit seinem Bruder Michel, ebenfalls Mitglied der St. Niklaus Gesellschaft, gerade zur Hütte gekommen war. Mit einem breiten Lächeln rief er: „Habe ich Kindergarten gehört?“

Dominique, Jahrgang 1988 und seit seiner Kindheit im Verein, erinnerte sich begeistert: „Die Kindergartenbesuche am Freitagmorgen sind für mich immer eines der Highlights der Chlauszeit. Die leuchtenden Augen der Kinder, ihre Vorfreude und die Aufregung – das ist einfach unbezahlbar.“

Michel, sein älterer Bruder, nickte zustimmend und fügte hinzu: „Diese Erlebnisse prägen sich wirklich ein. Es ist schön zu sehen, dass sich an dieser Freude auch nach all den Jahren nichts geändert hat.“ Michel, Jahrgang 1986, fügte hinzu: „Für mich sind die Trychlerumzüge durch das Dorf immer etwas ganz Besonderes, sie läuten für mich die Chlauszeit ein.“

Michel packte noch eine Anekdote über das Jubiläumsfest 2009 aus: „Damals war ich im OK“, erzählte er, „ohne einen Plan auf Papier ging nichts. Unser OK-Präsident bestand immer darauf – das war Gesetz!“ Er konnte miterleben, wie viel Arbeit hinter so einem grossen Event steckt. Es hat ihm gezeigt, wie wichtig Struktur und Organisation im Verein sind.

Die Gespräche flossen weiter, als sich die Tür erneut öffnete und Hanspeter „Hämpu“ zusammen mit Tomas die Hütte betrat. Natürlich waren sie die Letzten, und Oli konnte sich einen Seitenhieb nicht verkneifen. „Schön, dass ihr es doch noch geschafft habt. Aber immer noch besser, als gar nicht zu kommen!“, rief er, was die Runde zum Schmunzeln brachte. Das Gelächter war umso grösser, weil Oli am Nachmittag bereits erzählt hatte, dass die beiden nicht nur als Letzte zugesagt hatten, sondern jetzt auch als Letzte erschienen.

Hanspeter, Jahrgang 1959 und seit über 50 Jahren im Verein, erzählte von vielen schönen Stunden und besonderen Momenten im Verein. „Ich erinnere mich noch gut an eine meiner ersten Touren, als ich voller Überzeugung ein Baby mit dem Namen ‚Leo‘ ansprach, bis ich bemerkte, dass Leo eigentlich der Familienhund war.“ Die Runde schmunzelte erneut, und Hämpu fügte hinzu: „Das hat mir gezeigt, dass man nie aufhören sollte, genau hinzuschauen.“

Er sprach auch von den Veränderungen, die er im Laufe der Jahre miterlebt hatte, sowohl die positiven als auch die schwierigen. „Ich war auch im Waldsamichlaus-OK 2014. Es war eine intensive Zeit, und ich erinnere mich, wie ich einigen von euch beibringen musste, wie man ein richtiges Feuer macht“, sagte er und zwinkerte Oli zu, der daraufhin grinsend nickte.

Tomas, Jahrgang 1962 von allen Tomi genannt, stand noch immer im Raum. Mit seiner beeindruckenden Statur von zwei Metern war Tomi schon allein durch seine Erscheinung kaum zu übersehen. In der einen Hand hielt er wie immer beim „Chlausen“ seine Zigarre, die einen Hauch von Rauch in die Hütte brachte. „Das Trycheln hält mich jung und knackig“, sagte Tomi lachend, während er sich zu den anderen gesellte.

„Ich weiss gar nicht mehr genau, wie lange ich jetzt schon dabei bin,“ begann Tomi, während er seine Zigarre betrachtete, „so um die zehn Jahre. Doch eines weiss ich genau: Hier fühle ich mich zuhause.“ Tomi sprach mit Leidenschaft über die Zeit in der Trychlergruppe, die für ihn weit mehr als nur ein Hobby ist. „Es gibt nichts Schöneres, als im perfekten Takt mit den anderen Trychlern durch die Strassen zu ziehen um den Samichlaus anzukündigen. Diese Gänsehaut-Momente sind unbezahlbar und lassen einem alles um sich herum vergessen.“

Mit einem dankbaren Blick in die Runde fügte er hinzu: „Ich war vielleicht nicht von Anfang an dabei, aber das Gefühl der Kameradschaft und die Freude, Teil dieser Tradition zu sein, sind für mich unbezahlbar. Es ist, als wäre ich schon immer ein Teil dieser grossartigen Gesellschaft gewesen.“ Tomi schloss mit einem Grinsen ab: „Und solange mich das Trycheln fit hält, werde ich auch weiter dabei sein – jung, knackig und meistens mit einer Zigarre in der Hand.“

Kurz darauf hörte man das vertraute Klirren und Murmeln, das eindeutig nur eine Person in dieser Art und Weise von sich geben konnte: Marcel, besser bekannt als Mäsi, trat spontan mit einer Flasche Schnaps und einem Korb voller Guetzli in die Hütte. „Wer Mäsi und seine Guetzli kennt, der weiss, was jetzt kommt!“, rief Marco, und die Runde schmunzelte wissend. Die ominöse Guetzli-Geschichte, die jeder zu kennen schien, blieb unausgesprochen, doch alle lachten und warfen sich wissende Blicke zu.

Mäsi, der aktuelle Präsident und erst der achte in 90 Jahren, nahm sich einen Moment, um über seine Vorgänger zu sprechen: „1934 – 1948 war es Josef Muggli, gefolgt von Alois Haas bis 1953. Dann kam Alois Scherer bis 1957, und Fredy Betschart übernahm bis 1971. Walter Köchli führte den Verein bis 1981, und dann kam Ruedi Putschert bis 1997. Mein direkter Vorgänger war Benno Betschart, der den Verein bis 2016 geführt hat, und seitdem habe ich das Vergnügen. Jeder von ihnen hat etwas Einzigartiges beigetragen, und ich hoffe, ich kann das fortführen.“

Die Stunden vergingen, der Abend ging nahtlos in die Nacht über, und die Gespräche wollten kein Ende nehmen. Immer wieder wurden neue Geschichten ausgepackt, von alten Erlebnissen bis zu den neuesten Anekdoten, und es schien, als könnte dieser Abend ewig so weitergehen. Die Hütte war erfüllt von einem leisen Gemurmel, Lachen und dem Knistern des Feuers. Es wurde getrunken, gegessen und viel gelacht – eine richtige Chlausnacht eben.

Gerade als die Runde begann, sich für den Heimweg zu rüsten und einige bereits ihre Mäntel angezogen hatten, dröhnte plötzlich ein lautes Motorengeräusch aus der Ferne. Es wurde lauter und kam immer näher, bis schliesslich Markus „Burri“ mit einem breiten Grinsen auf einem alten Traktor und einem angehängten Wagen vor der Hütte zum Stehen kam. „Ihr dachtet wohl, ich hätte den Abend komplett vergessen?“, rief er lachend. „Ich dachte mir, wenn ich schon fast alle Rollen im Verein hatte, könnte ich wenigstens einmal noch den Fahrer machen!“

Die Runde brach in lautes Lachen aus, als Markus vom Traktor sprang. „Ob das eine gute Idee war?“, murmelte Mäsi schmunzelnd, während Markus erklärte: „Ich habe das zwar noch nie gemacht, aber wie schwer kann das schon sein? Ihr müsst einfach alle hinten aufsteigen – Platz ist genug!“

„Na, das nenn ich mal einen stilvollen Auftritt!“, rief Hämpu. „Ein Wahnsinniger – aber genau dafür lieben wir dich, Burri!“, fügte Benno hinzu, und alle lachten noch mehr.

In den frühen Morgenstunden, als alle im Wagen Platz genommen hatten und sich langsam auf den Heimweg machten, erhoben sie die Gläser ein letztes Mal. „Auf die Chlauszeit!“, rief einer, und alle stimmten fröhlich ein, während sie noch einen letzten Schnaps genossen. Der Traktor knatterte los, und die ersten Strahlen der Morgensonne färbten den Horizont.

Der „Alte Mann“ und ich, der Samichlaus, blieben noch einen Moment stehen und blickten dem aussergewöhnlichen Abschluss des Abends nach. „Es war ein besonderer Abend“, sagte ich leise. Der „Alte Mann“ nickte zustimmend. „Ja, und wir haben wieder vieles erfahren. Diese Geschichten, sie sind das Herz des Vereins.“

Mit einem letzten Blick auf die nun leere Forsthütte machten auch wir uns auf den Weg nach Hause. In der Luft lag die Vorfreude auf die bevorstehende Chlauszeit – eine Zeit, die durch die Gespräche und Erlebnisse dieses Abends noch intensiver und erwartungsvoller werden.

Und so endete ein Abend, der nicht nur die Vergangenheit ehrte, sondern auch die Zukunft der St. Niklaus Gesellschaft sicherte. Die Geschichten werden weitergegeben, die Tradition würde weiterleben, und die Gemeinschaft würde weiterhin Kinderaugen zum Leuchten bringen – Jahr für Jahr, Generation für Generation.

GESCHICHTE UND BILD CHAT GPT

Impressum:

St. Niklaus Gesellschaft Meggen
Kontakt: samichlaus@samichlaus-meggen.ch

Verantwortlich für Gestaltung und Inhalt
OK Waldsamichlaus 2024
Oliver Suter
Kontakt: redaktion.samichlaus@gmail.com

Auflage: 4.100 Exemplare
Druck: Druckerei Ebikon AG

EIN BESONDERN DANK DEN FOLGENDEN FIRMEN

Walden OUTDOOR

Mit **Walden Outdoor** beliefern wir Jugendgruppen, Familien, Menschen, Schulen und Firmen mit Zelten und Produkten von hoher Qualität. Wir unterstützen mit Walden Outdoor Projekte verschiedener Jugendgruppen und sind Zeltpartner an Schulen und Kindergärten, verschiedenen kulturellen Anlässen, Festen und Festivals.

www.waldenoutdoor.ch

„Dorly's Getränke“ wurde nach der Inhaberin Dorothea „Dorly“ benannt und der Name hat sich einfach eingebürgert.
Mehr als 20 Jahre später ist „Dorly's Getränke“ für viele Kunden in Merlischachen, Küssnacht und Umgebung der Anlaufpunkt, wenn es um Weine, besondere oder rare Spirituosen geht, oder um sich mit Getränken für den täglichen Bedarf und vor allem für große oder kleine Feste einzudecken

www.dorly.ch

DE DRUCKEREI EBIKON

Unser Team ist die Grundlage für saubere und qualitativ hochstehende Drucksachen.
In Ebikon produziert die **Druckerei Ebikon** mit bestens ausgebildetem Fachpersonal auf moderner Technik. Somit stellen wir sicher, dass sämtliche Aufträge zur vollsten Zufriedenheit produziert und ausgeliefert werden.
Lernen Sie uns kennen.

www.druckerei-ebikon.ch

METZGEREI ROGENMOSER hausgemacht.

Metzgerei Rogenmoser in Küssnacht am Rigi.
Besuchen Sie unseren vielfältigen Geschäftsladen an der Bahnhofstrasse 12A im Zentrum von Küssnacht am Rigi. Vielerlei Spezialitäten aus eigener Produktion und Delikatessen warten auf Sie.
Beni Günter und sein ganzes Team freuen sich auf Ihren Besuch.

www.metzgerei-rogenmoser.ch

dropa GANZ SCHÖN GESUND!

Herzlich willkommen in Ihrem Fachgeschäft für natürliche Gesundheit und Schönheit.
In der **DROPA Drogerie Rogger** nehmen wir uns gerne Zeit für Sie und beraten individuell und ganzheitlich. Mit natürlichen und sanften Heilmitteln fördern wir das gesunde Gleichgewicht in Ihrem Körper.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.dropa-rogger.ch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Adligenswil-Udligenswil-Meggen

www.raiffeisen.ch

Luzerner Kantonalbank

LUKB – führend, persönlich, solide und typisch Lozärn

Die 1850 gegründete Luzerner Kantonalbank (LUKB) ist mit rund 1'300 Mitarbeitenden die führende Bank im Kanton Luzern.

www.lukb.ch

TERMINE

Chlöpfertraining
Mittwoch 13./ 20./ 27. November 2024, 18.30 - 19.30 Uhr
Pausenplatz Hofmatt, Meggen
Freies Training für Alle, kommt vorbei.

1. Trychlerumzug durch die Megger Quartiere
Samstag, 9. November 2024

2. Trychlerumzug durch die Megger Quartiere
Samstag, 16. November 2024

Anmeldeschluss Samichlausbesuche
Donnerstag, 21. November 2024

PROGRAMM SEITE 2

Waldsamichlaus mit Jubiläumsfest
90. Jahre St. Niklaus Gesellschaft Meggen
Samstag, 23. November 2024

Megger Weihnachtsmäärt, auf dem Dorfplatz
Samstag, 30. November 2024
mit dem besten Kaffi auf dem Platz

Trychlerumzug durch Luzern, an der Reuss und Altstadt
Samstag 30. November 2024 ab 10:00

Mitgliederversammlung
Freitag, 29. November 2024, 18.30 Uhr
Reformierte Kirche, Meggen
Es sind alle interessierten herzlichst willkommen.

Samichlausbesuche
Freitag, 6. Dezember, 17.30 - 21.00 Uhr
Samstag, 7. Dezember, 16.00 - 21.00 Uhr
Sonntag, 8. Dezember, 15.30 - 21.00 Uhr

Samichlausbesuch im Altersheim Sunneziel
Sonntag, 8.Dezember, 15.00 - 17.30 Uhr

WIR DANKEN ALLEN SPONSOREN UND GÖNNER*INNEN

BALM
BOUTIQUE HOTEL

Das **Boutique Hotel Balm** nahe Luzern mit seinen 18 geräumigen Zimmer, dem Gourmet-Restaurant La Pistache (16GM) und dem Bistro ist erfüllt von Gastfreundschaft.
Wir pflegen den Sinn fürs Detail und wollen uns durch Kreativität und Konstanz in der Qualität abheben, damit wir bei Ihnen in guter Erinnerung bleiben und Sie immer gern bei uns einkehren.

www.balm.ch

Wagner
Immobilien
Management

Wagner Immobilien Management
Wir beraten Sie gerne in allen Belangen rund um das Verwalten, Vermieten, Verkaufen und Kaufen, Entwickeln und Erhalten von Immobilien. Unser Wirkungskreis erstreckt sich in den Innenstädten und Agglomerationen der Gebiete Luzern und Zürich sowie über die ganze Zentralschweiz.

www.pwagner.ch

BUHOLZER MARCEL AG

Seit 2004 führt **Marcel Buholzer** mit seinem Team Ihre Arbeiten an der gesamten Gebäudehülle aus. Wir sind Ihr Spezialist für Dächer, Fassaden und Solarstrom.

www.buholzermarcel.ch

maltech
Mieten • Kaufen • Service • Schulung

Für jeden Einsatz die ideale Hebebühne
Maltech als Schweizer Marktführer für modernste Hebebühnentechnik bringen wir jedes Unternehmen ganz nach oben. Dank der schweizweit vielfältigsten Hebebühnen-Flotte mit über 1000 Geräten, einer hohen Verfügbarkeit, und einem kompletten Dienstleistungsangebot von der Planung bis zur Durchführung Ihres Einsatzes – rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.

www.maltech.ch

BELJAN + FEUCHT
Architekten

«Architekten aus Meggen»

www.beljanfeucht.ch

Hans Leupi
LEUPIMOTO.CH
LUZERNERSTRASSE 38 6045 MEGGEN

Seit 1986 besteht das Velo- und Motorradgeschäft **Hans Leupi** in Meggen. Das heutige Geschäft befindet sich an der Luzernerstrasse 38 auf 5 Etagen. Verkauf und Werkstatt umfasst mittlerweile10 Mitarbeiter-/innen und ist zu einem der grössten Zweiradbetrieben in der Zentralschweiz geworden.

www.leupimoto.ch

Gipsergeschäft Bas
Hüseyin R. Bas
Gipser

079 629 78 30
huseyin.bas@gmx.ch

accoswiss

Vom Samichlaus gibt's für die Braven ein Säckli. Und wir bei **accoswiss** sorgen dafür, dass bei deinem Unternehmen auch das Steueramt die Rute nicht auspackt. Mit unseren digitalen und Zukunftsgerichteten Treuhanddienstleistungen führen wir deine Buchhaltung so ordentlich wie der Samichlaus sein Buch.
Bei uns gibt's keine Überraschungen –
nur gut gefüllte Säckli für deine Unternehmenszukunft.

accoswiss – Treuhand. Digital. Persönlich.
www.accoswiss.ch

Holzbau Odermatt GmbH
UMBAU • INNENAUSBAU • ELEMENTBAU
Meggerstrasse 3 • CH-6043 Adligenswil • Tel. 041 370 07 69

Holzbau Odermatt liebt Holz und fertigt aus diesem Naturprodukt nachhaltige Bauten.
Egal, ob für Neubau, Renovation oder Unterhalt: Holz besticht durch Beständigkeit und ist zugleich bewährte Tradition wie nachhaltige Zukunft. Wir realisieren Ihr Bauvorhaben kompetent, zuverlässig und sicher.

www.holzbau-odermatt.ch

HAMMER AUTO CENTER

Das **Hammer Auto Center** ist seit fast 60 Jahren ein familiengeführtes, innovatives und erfolgreiches Garagenunternehmen im Raum Luzern. Mobilität ist unsere Leidenschaft – dafür setzen wir uns mit über 100 Mitarbeitenden in den Bereichen Verkauf, Unterhalt und Dienstleistungen für Personen- und Nutzfahrzeuge ein.

www.hammerautocenter.ch

SCHÄTZLE
Energieprodukte | Tankstellen
AVIA

Schätzle AG - Ihr Partner für Energie von AVIA in der Zentralschweiz
Wo in der Zentralschweiz AVIA draufsteht, steckt die Energie von Schätzle drin.

Für Treibstoffe, Heizöl, Schmierstoffe und Erneuerbare Energien sind wir Ihre Ansprechpartnerin in der Region. Für Sie sind wir nah und immer dort, wo Sie Energie brauchen. Rasch, flexibel und zuverlässig.

www.schaetzle.ch

GASTHAUS BADHOF
GOLF MEGGEN

Gasthaus Badhof – Genuss mit Weitsicht

www.golfmeggen.ch

ZAUGG
Sicher auf und zu

Zaugg Schliesstechnik AG – Ihr Experte für Sicherheit und Schliesssysteme.
Wir bieten massgeschneiderte Lösungen in der Schliess- und Sicherheitstechnik. Von mechanischen Schliesssystemen über elektronische Zutrittskontrollen bis zur Wartung – alles aus einer Hand, für optimalen Schutz und Sicherheit.

www.zaugg-sicher.ch

Brunner
Spenglerei
Bedachungen
Meggen 041 377 28 86
Adligenswil 079 319 02 04
www.brunnerspenglerei.ch

Die **Brunner Spenglerei AG** ist Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner für Renovationen, Neu- und Umbauten in der Region. Wir unterstützen Sie in Ihren Plänen und beraten Sie persönlich mit unserem Fachwissen.

Wir begleiten Sie in folgenden Bereichen von der Beratung über die Installation bis hin zur Wartung:

- Spengler- und Bedachungstechnik für Gebäudehüllen (Flach- und Steildächer)
- Klassische Spenglerei-Arbeiten (Metalldächer, Dachfenster, Lukarnen und Kamineinfassung)
- Dachentwässerung (Rinnen, Schwanenhälse und Abläufe)
- Blitzschutz (Kontrolle und Neuinstallationen)

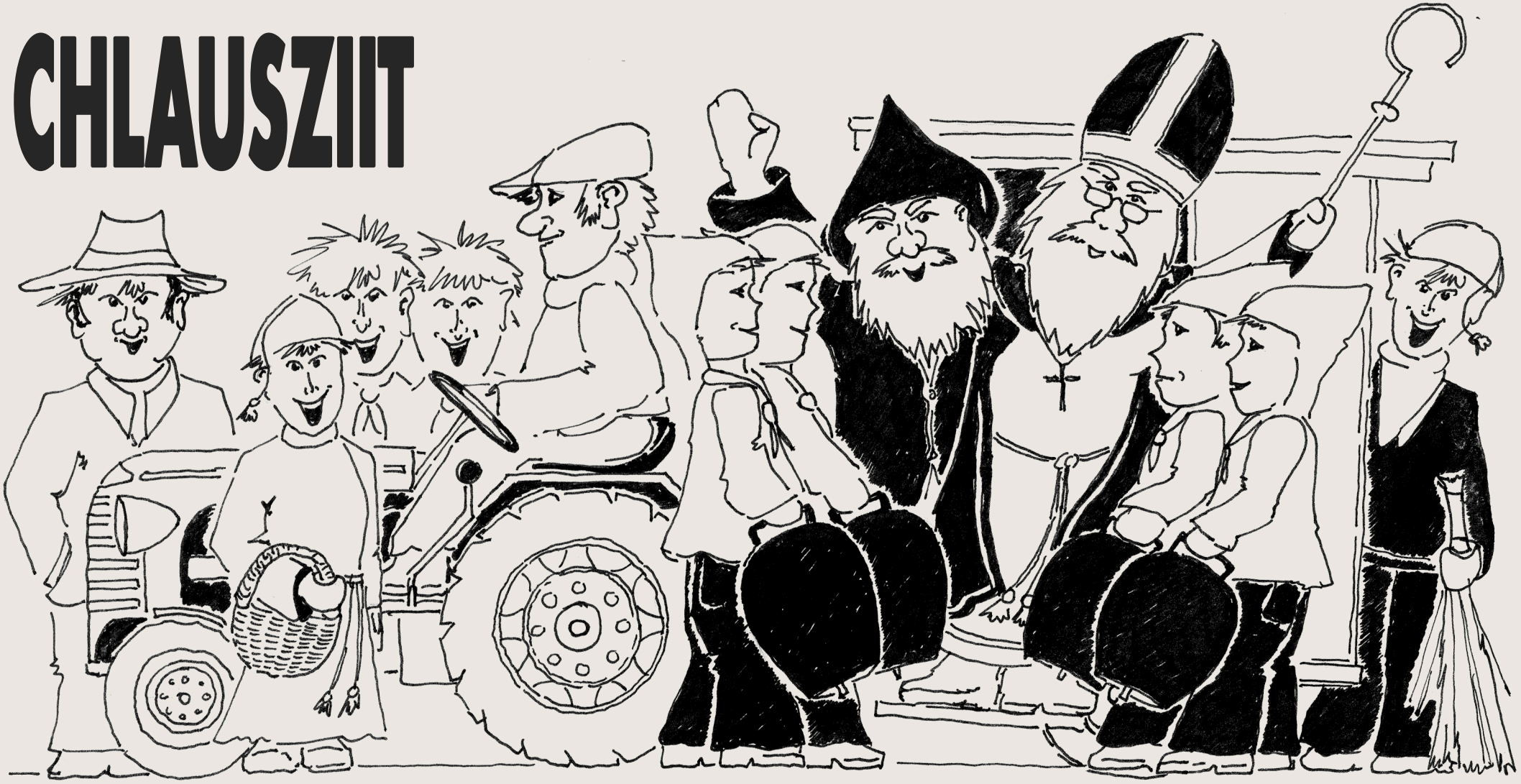
Colors Creative
MALER-MANUFAKTUR

Farbgestaltung aus der Natur inspiriert
Die schönsten Farb-Harmonien finden wir in der Natur, sei es im Wald; am Berg; auf einer Sommerwiese oder am Wasser. Kombinieren sie die passenden Farben-Nuancen aus der Natur mit ihrem persönlichen Style und erleben sie so ein neues Ambiente mit natürlichem Flair in ihren Räumen.

COLOR CREATIVE farblich gestalten, malen und tapezieren

Mobile: 078 66 55 900 Mail: color-creative@gmx.ch

DE SAMICHLAUS WÖNSCHT DER EN SCHÖNI CHLAUSZIIT



JUBILÄUMSZEICHNUNG VON ROBBY WALS, MEGGEN 2024